



PRIÈRE POUR LA SUISSE
URAZIUN PER LA SVIZRA
GEBET FÜR DIE SCHWEIZ
PREGHIERA PER LA SVIZZERA

BEGEGNEN: Wir sehnen uns nach einer Begegnung Gottes mit den Menschen.

FÖRDERN: Wir fördern Menschen, im Gebet für unser Land einzustehen.

VERNETZEN: Wir vernetzen Gebetsbewegungen und -Organisationen.

Operation Josua Kanton St. Gallen

Traum mit Aufforderung zum Gebet

Im Traum beobachtete ich, wie ein hoher kirchlicher Würdenträger mit seinem Begleittross im Freien von einer grosszügigen Felsnische aus einer Messe zelebrierte. Ich befand mich etwas verdeckt in Beobachterposition und machte ein paar Schritte zum Felsen neben der Nische. Dort sah ich in einer Höhle tiefgefrorene Tier- und Menschenleichen liegen, was mich allerdings seltsamerweise nicht so schockierte. Als ich zu meinem Beobachterposten zurückkehrte, bemerkte ich, wie der Würdenträger am Rande der Felsnische stand, sich bückte und dann beim Aufstehen in die Tiefe einer Schlucht stürzte. Sein Sturz hallte gewaltig. Man merkte, dass er sich absichtlich hinabgestürzt hatte. Alle waren entsetzt, auch mir fuhr es in die Knochen, weil die dämonische Präsenz so greifbar war.

Als ich den Herrn um Rat wegen des Traums fragte, forderte er mich auf, die dämonische Herrschaft der Kirche zu entthronen. (Die Kirche hat unter dieser Herrschaft viele geistliche Leichen produziert, z.T sogar auch physische, und viele Leiter befinden sich wegen der dämonischen Herrschaft selber in einer Zerrissenheit und Verzweiflung.)

Ich antwortete dem Herrn, dass es für mich eine zu grosse Aufgabe sei, die Dämonen aus der Kirche zu jagen. Er sagte mir, dass ich nicht der einzige sei, er habe dies ganz vielen aufgetragen zu tun.

Die Kirche ist die Braut Jesu und es ist ein unhaltbarer Zustand, dass weite Teile der (v.a.) westlichen Kirche sich von dämonischen Mächten – insbesondere von einem religiösen Geist – knechten lässt. In Matthäus 22, 11 – 14 lesen wir, wie die bunt gemischte Hochzeitsgesellschaft im Festsaal sitzt. Einer hat kein Festgewand an und wird schonungslos hinausgeworfen an einen Ort, wo das Heulen und Zähneknirschen ist. Nicht wir sind es, die die falschen Leute rauswerfen, sondern der Herr selbst. Aber unsere Aufgabe ist es, im Gebet dafür einzustehen, dass seine Kirche eine makellose Braut ist. Dazu haben wir geistliche Autorität bekommen.

Matthäus 22: 11 Als aber der König hineinging, um sich die Gäste anzusehen, sah er dort einen Menschen, der kein hochzeitliches Gewand anhatte; 12 und er sprach zu ihm: Freund, wie bist du hier hereingekommen und hast doch kein hochzeitliches Gewand an? Er aber verstummte. 13 Da sprach der König zu den Dienern: Bindet ihm Hände und Füße, führt ihn weg und werft ihn hinaus in die äusserste Finsternis! Da wird das Heulen und Zähneknirschen sein. 14 Denn viele sind berufen, aber wenige sind auserwählt!

(Gabriel Küng, April 2024)